



Reformierte
Kirchgemeinde

Reformiertes Pfarramt
Pfrn. Christine Straberg
Pfr. Thorsten Bunz

Kirchbözberg 57
5224 Unterbözberg

Tel.: 056 441 16 52
Fax: 056 441 15 52
E-Mail: pfarramt@refkbn.ch

Kirchenpflege
Präsident
Denis Bron

Mittlerer Hafengeweg 378
5224 Unterbözberg

Internet: www.refkbn.ch

Tel.: 056 441 37 33
E-Mail: bron@refkbn.ch

Jahreslosung 2011

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. *Römer 12,21*

Gottesdienste

Samstag,

1. Januar – Neujahr

10.15 Kirche Bözberg

Gottesdienst
zur Jahreslosung 2011
Pfr. Thorsten Bunz
Gabi Reusser, Orgel

Anschliessend Apéro
mit Stabwechsel der Kirchenpflege

9. Januar

10.15 Kirche Mönthal

Gottesdienst
Judith Dick, Sisseln,
Laienpredigerin
Thomas Sutter, Orgel

10.15 Sonntagsschule

16. Januar

10.15 Kirche Bözberg

Gottesdienst
Pfrn. Christine Straberg
Lydia Meier, Orgel

10.15 Sonntagsschule

23. Januar

10.15 Kirche Mönthal

Gottesdienst
Pfrn. Christine Straberg
Gabi Reusser, Orgel

10.15 Sonntagsschule

30. Januar

10.15 Kirche Bözberg

Gottesdienst
Pfr. Ernst Sieber, Zürich
Musik: Jethro Sieber-Band

Anschliessend Apéro

10.15 Sonntagsschule

Neujahrsempfang

Sa 1.1.

Der Neujahr-Gottesdienst findet um 11 Uhr in der Kirche Bözberg statt. Das Thema der Predigt wird die Jahreslosung 2011 sein.

Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro im Kirchgemeindehaus eingeladen. Während dem Apéro wird Arthur Keller sein Amt als Präsident der Kirchenpflege Bözberg-Mönthal an Denis Bron übergeben.

Frau Sybille Leikauf von der Kirchenpflege, Margaretha Keller, unsere langjährige Sigristin, und Fritz Schori, Synodaler, haben ihr Amt ebenfalls abgegeben.

Ganz herzlichen Dank für die wertvolle Arbeit, die ihr geleistet habt!

11.00 Uhr – Kirchgemeindehaus

Männertreff

Fr 7.1.

An diesem Abend bereitet Ueli von Gunten das Thema für uns vor. Wir machen uns einige Gedanken über das Geld im weltlichen und biblischen Sinn.

- Wie abhängig sind wir vom Geld?
- Besitz – geliehen
- Verwalten wir unser Geld nach Gottes Willen?
- Bekommt jeder soviel, wie er fähig ist, zu verwalten?
- Ist reich, wer viel hat?

Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns befassen.

20.00 Uhr – Kirchgemeindehaus

Seniorenachmittag

Do 14.1.

Kloster, Kuppeln und der Glanz der Zarenzeit

Heinrich Schlittler erzählt und zeigt uns Bilder von seiner Flusskreuzfahrt von der russischen Hauptstadt Moskau durch den Norden Russlands nach Sankt Petersburg, dem Venedig des Nordens.

Anschliessend gibt's ein feines Z'Vieri und Sie haben Gelegenheit zu Gesprächen.

14.00 Uhr – Kirchgemeindehaus

Themen-Abende

Di 18.1.

Die Schöpfung

Fr 28.1.

Wir laden Sie ein, sich an zwei Abenden mit dem Thema „Schöpfung“ zu beschäftigen. Am ersten Abend wird Pfrn. Christine Straberg die Schöpfungsgeschichten der Bibel theologisch und historisch-kritisch hinterfragen. Der zweite Abend widmet sich einem praktischen Beispiel zum Erhalt der Schöpfung: Mitarbeiter des Vereins SOS-Tierseelen stellen ihre unermüdlige Arbeit im Kampf gegen Tierquälerei vor.

Beide Abende sind in sich abgeschlossen und unabhängig voneinander besuchbar. Es wird ein kleiner Imbiss angeboten.

1. Die Schöpfung biblisch Di 18.01.

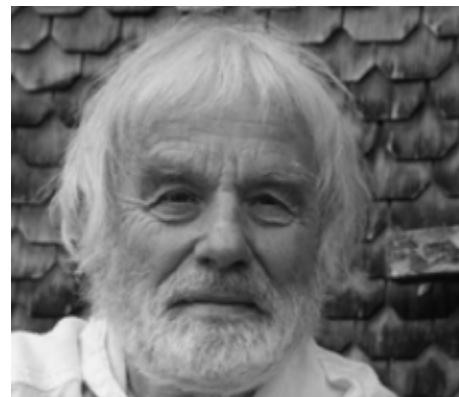
2. SOS-Tierseelen Fr 28.01.

19.30 Uhr – Kirchgemeindehaus

Pfr. Ernst Sieber

So 30.1.

Vom Bauernknecht im Welschland zum bekanntesten Pfarrer der Schweiz, Dekan der Stadt Zürich und Nationalrat – so lässt sich knapp gefasst der berufliche Werdegang von Pfr. Ernst Sieber zusammen fassen. Die Sozialwerke Pfarrer Sieber sind ein Inbegriff, wenn es um Einrichtungen in den Bereichen Seelsorge, Drogen- und Obdachlosenarbeit, Sozialmedizin, Entzug und Therapie geht.



Pfarrer Ernst Sieber

Wir haben den 83jährigen Obdachlosenpfarrer Ernst Sieber eingeladen, bei uns auf dem Bözberg zu predigen. Mitgestaltet wird der Gottesdienst von der Jethro-Sieber-Band.

10.15 Uhr – Kirche Bözberg

Gedankenstriche

Do 27.1.

GEDANKEN
STRICHE

Was andere mit ihren Händen tun, macht sie mit den Füssen: **Simea Schwab**. Ohne Arme auf die Welt gekommen, ist sie heute als freischaffende Theologin tätig und lädt

Menschen ein, ermutigt und begeistert zu leben.

In der Reihe GEDANKENSTRICHE referiert **Simea Schwab** zum Thema

Merci, dass es mich gibt!

Der Vortrag wird musikalisch umrahmt.
20.00 Uhr – Kirche Auenstein

Vorschau:

So 20.2.

Kino in der Kirche

Am letzten Sonntag der Sportferien laden wir wieder zum jährlichen Themenabend mit Gottesdienst, Imbiss und **Kino in der Kirche Bözberg** ein.

Neue Sigristin: Andrea Bron



Andrea Bron

Andrea Bron wohnt in Unterbözberg, ist verheiratet und hat 3 Kinder. Ihre Hobbys sind lesen, walken und in der Natur sein.

„Ich freue mich auf die Arbeit als

Sigristin, weil ich den Kontakt mit Menschen in der Kirche mag und mich auch die Abwechslung in der Arbeit als Sigristin interessiert.“

Das Beste kommt zum Schluss

Der Männertreff im November war so gut besucht, wie lange nicht mehr. Fast zwei Dutzend Männer haben sich für den Kinofilm „Das Beste kommt zum Schluss“ mit Jack Nicholson und Morgan Freeman interessiert. Anschliessend schloss sich eine interessante Gesprächsrunde darüber an, was es alles braucht, um ‚den Löffel abgeben‘ zu können. Nicht immer ist es zum vollkommenen Glück notwendig, tatsächlich alle Wünsche erfüllt zu haben. Und nicht immer müssen die Wünsche derart kostspielig und hollywood-irreal unerreichbar sein, wie in diesem unterhaltsamen Film dargestellt.

Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 14. November wurden alle Anträge wie vorgeschlagen angenommen. Aus dem Zusatztraktandum zum Bau- und Verkauf resultiert ein Auftrag an die Kirchenpflege, Verkaufsverhandlungen zum Verkauf der Parzelle 523 in Mönthal aufzunehmen.

Fiire mit de Chliine

Der Herbergswirt will eigentlich nur eines: Schlafen. Aber jedes Mal, wenn er sich gerade wieder in sein Bett gekuschelt hat, wird er gestört: von einem Zimmermann mit schwangerer Frau, von Hirten, von Sterndeutern. Schliesslich will er selbst sehen, was da eigentlich los ist – und entdeckt im Stall das Jesus-Kind. Trotz ‚Schneealarm‘ am Fiire-Samstag sind einige Familien in die Kirche Mönthal gekommen, um miteinander den Kleinkindergottesdienst zu feiern. Beim anschliessenden Z’Vieri wurde **Annett Kopp** nach zwei Jahren im Fiire-Team verabschiedet. Neu mit dabei ist **Patricia Belloli**.



Z’Vieri im Vereinslokal beim Fiire mit de Chliine.

Kerzenziehen und Stricken zu Gunsten der Aktion Weihnachtspäckli

Am ersten Adventswochenende fand das zur Tradition gewordene Kerzenziehen statt. Der Ansturm war nicht riesig und doch wurde das eingekaufte Wachs dank dem Besuch der Schulen und des Kindergartens Ober- und Unterbözberg beinahe aufgebraucht. Gross und Klein zog wunderbare Kerzen. Bunt oder wohlriechend nach Bienenwachs. Werden sie wohl in hübsches Weihnachtsgeschenkpapier gewickelt und an einen lieben Menschen verschenkt – oder bleiben sie als gehüteter Schatz im Schrank? Wie auch immer. Über den Erlös dürfen sich viele hilfsbedürftige Menschen freuen, die ein Weihnachtspäckli erhalten. Während der Weihnachtsausstellung im Denner Oberbözberg wurde ebenfalls

Kerzenziehen angeboten. Auch dieser Erlös fliesst in die Aktion Weihnachtspäckli.

Einen grossen Karton mit Schals, Mützen, Jäckchen, Socken, Decken und vieles mehr hat unsere Strickgruppe in manch geselliger Stunde erarbeitet. Und so kann die Ostmission einen beachtlichen Berg von Paketen abholen, da auch viele Geschenke aus der Bevölkerung abgegeben wurden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in irgendeiner Form an diesem Projekt beteiligt haben.

Vorstellungsgottesdienst

Ein Familiengottesdienst zum Thema ‚Stille‘ – kann das überhaupt funktionieren? Kinder und Jugendliche brauchen doch ständig Input: mp3-Player, Playstation, DVD, Facebook ... Wie soll da ‚Stille‘ möglich sein?

Die Jugendlichen haben das eindrücklich szenisch dargestellt. Unser Pfarrehepaar Christine Straberg und Thorsten Bunz haben in der Predigt über ‚Stille‘ reflektiert. Und alle haben es ausprobiert: Die gut gefüllte Kirche Mönthal war tatsächlich vollkommen still. Ein eindrücklicher Gottesdienst, mit dem sich die Könfler 2011 vorgestellt haben, und der mit einem Apéro im Vereinslokal endete.

Auf ein letztes Wort

„Könnte Gott mein Leben rückgängig machen?“ So fragte mich ein junger Mann im Rückblick auf sein noch kurzes Leben. „Ich würde dann manches anders machen!“

Gott hat einmal genau vor dieser Entscheidung gestanden: Er hat mit der Sintflut alles zerstört. Aber Gott hat nichts rückgängig gemacht! Er hat aus dem Alten mitgenommen, was es wert war, mitgenommen zu werden. Und er hat darauf vertraut, dass danach manches anders gemacht wird. Noah und seine Familie wurden hinüber gerettet. Gerettet, um manches anders zu machen. Gerettet aber auch, um das Vergangene nicht gänzlich zu vergessen.

Zum Jahreswechsel stellt ein Rückblick fast zwangsläufig die Frage, was im Alten belassen, vergessen und zerstört werden soll – und was es wert ist, ‚hinüber gerettet‘ zu werden. Nichts ist so wenig wert, dass es nicht zumindest dazu dienen könnte, manches anders zu machen. Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Start in das Neue Jahr! *Thorsten Bunz*